

Ärzte üben bei der Feuerwehr



Von Lisa Torjuul
Fr, 03. Dezember 2021
Freiburg

BZ-Plus | Ein achttägiger Kurs in Notfallmedizin ist Teil der Qualifikation zum Notarzt / Veranstalter suchen neue Räumlichkeiten.



Ärzte üben an einer Puppe die Reanimation eines Kleinkindes. Foto: Michael Bamberger

Vor einer Tür in den Gängen der Feuerwehr stehen vier Personen in Warnkleidung und besprechen sich. Gerade wurde ihnen mit wenigen Worten die Situation erläutert, in die sie sich gleich begeben werden: ein bewusstloses Kleinkind beim Kinderarzt. Kurz mental vorbereiten, dann geht es los. Im Raum liegt eine Puppe auf einem Tisch, umgeben von Kinderspielzeug. Mit voller Ausrüstung macht die Gruppe sich ans Werk.

Die angespannte Stimmung im Raum lässt keinen Zweifel am Ernst der Lage – das Kind muss reanimiert werden. Als Laie versteht man nicht viele der Wörter, mit denen die vier hektisch um sich werfen. Ein ständiges lautes, penetrantes Piepsen, das die kritische Herzfrequenz wiedergibt, Infusion, Herzdruckmassage – von außen wirkt die Situation völlig unübersichtlich. Doch dann, endlich, gibt der Ausbilder ein Zeichen: Geschafft.

Die Simulation ist nur eine von vielen, in die sich die Teilnehmenden eines achttägigen Notarztkurses begeben müssen, der zurzeit in Freiburg stattfindet. Organisiert wird er vom Kompetenzzentrum Notfallmedizin am St. Josefskrankenhaus und der DRK-Landesschule Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit dem Uniklinikum, den Rettungsdiensten und der Berufsfeuerwehr. Nachdem der Kurs im vergangenen Jahr coronabedingt ausfallen musste, nehmen dieses Jahr unter 2G-plus-Bedingungen 39 Personen daran teil.

"Die Simulationen sind extrem realistisch und bringen einen in den Flow, in den man als Arzt kommen muss", sagt Kursteilnehmer Axel Ahlbrecht, 32. Er ist Assistenzarzt in der Herzchirurgie und hatte eigentlich gar nicht vor, als Notarzt zu arbeiten. "Unser Versorgungsauftrag endet aber nicht an der eigenen Haustür oder Stadtgrenze", meint er, "und der Bezug zu den Patienten ist als Notarzt ein ganz anderer."

Neben Simulationen mit Fake-EKG-Monitoren und Puppen, die bis zu 100 000 Euro kosten, werden im Kurs auch schwierige technische Fertigkeiten eingeübt. Außerdem geben erfahrene Notärzte und Notfallsanitäter Feedback und berichten von ihren persönlichen Erfahrungen.

Laut Ausbilder Frank Koberne ist der Kurs über die Jahre immer anspruchsvoller geworden. Für die Menge an Inhalten, die vermittelt werden, seien acht Tage eigentlich dennoch zu kurz. "Notfallmedizin deckt praktisch alles ab, von der Geburt bis zum Sterben", sagt er. Von Notgeburten bis zum Herz-Kreislauf-Stillstand sei alles dabei. Man könne deshalb lediglich ein Gerüst mitgeben, die Ärzte müssten in der Praxis dann trotzdem ihre eigenen Erfahrungen machen. "Wir lernen hier vor allem, in unübersichtlichen Situationen das Wesentliche zu erfassen", so Teilnehmer Ahlbrecht.

Koberne ist einer der wenigen Notärzte in Vollzeit. Die meisten machen den Job in Teilzeit, drei bis viermal im Monat neben der Krankenhaustätigkeit. Belastende Situationen kämen zwar vor, sagt Koberne, aber der Beruf sei sehr abwechslungsreich und man komme viel herum. Dennoch gebe es auf dem Land einen großen Mangel an Notärzten.

Der Kurs läuft nach einem Curriculum der Bundesärztekammer ab. Die praxisorientierte Ausbildungseinheit ist nur eine von mehreren Stationen, die Ärzte für die Zusatzqualifikation Notarzt durchlaufen müssen. Für die Teilnahme gibt es strenge Voraussetzungen, wie mindestens zwei Jahre Arbeitspraxis im Krankenhaus. Außerdem müssen nach dem Kurs Prüfungen bestanden und 50 begleitete Einsatzfahrten absolviert werden. Damit der Kurs auch in den nächsten Jahren stattfinden kann, suchen die Veranstalter nach passenden Räumlichkeiten. Die Situation bei der Feuerwehr sei grenzwertig.

Langfristig hoffen sie darauf, im geplanten Rettungszentrum in Haslach unterzukommen, bis dahin brauche es aber eine Übergangsmöglichkeit mit ausreichend Platz.

Informationen auf der Homepage <http://www.notarzkurs-freiburg.de>

Ressort: **Freiburg**

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Fr, 03. Dezember 2021:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

Kommentare

Bitte legen Sie zunächst ein Kommentarprofil an, um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können.

[Jetzt Profil anlegen](#)
